

WASSERSCHIEDESWANDLITZ

Im Westen klingt der Barnim sanft in die Havelniederung aus. Im Osten fällt die Barnimhochfläche steil in das Odertal ab. Auf dem Gebiet der Gemeinde Wandlitz verläuft diese Wasserscheide zwischen Wandlitz- und Liepnitzsee.

Wasserscheide Nordsee - Ostsee

Liepnitzsee

Der Liepnitzsee ist 117 ha groß, liegt 49,3 m über Meereshöhe und ist bis zu 22 m tief. Mit seiner Insel, Großer Werder, ist einer der Quellseen des Finow-Fließes, welches über die Oder in die Ostsee fließt (Nord-Ost-Richtung).

Herausgeber
Gemeinde Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 157, 16348 Wandlitz, ☎ (033397) 660, ✉ gemeinde@wandlitz.de
Konzeption
Dr. Schmid-Rathjen, Geschichtswerkstatt Wandlitz, ✉ schmid-rathjen@t-online.de
Herstellung und Druck
Druckerei Blankenburg, Börnicker Str. 13, 16321 Bernau, ☎ (03338) 55 59, ✉ info@druckerei-blankenbuerg.de

Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen
gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg

Eine Wasserscheide trennt Einzugsgebiete von Flüssen und Niederschlagsgebieten. Die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee, zwischen Elbe und Oder quert den Barnim. Die Eiszeit hinterließ diesen landschaftlichen Formenschatz im heutigen Naturpark Barnim.

Herkunft
des Steins

Standort

Wandlitzsee

Der Wandlitzsee ist 214 ha groß, liegt 48,6 m über Meereshöhe und erreicht bis zu 24 m Tiefe. Er ist der Quellsee der Brieße. Diese fließt in die Havel und über die Elbe in die Nordsee (Nord-West-Orientierung).

»Der Menschen Seele
gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es,
zum Himmel steigt es,
und wieder nieder
zur Erde muss es.
Ewig wechselnd.«



Johann Wolfgang von Goethe, 1779

Begibt sich ein **Wassertropfen in Wandlitz** auf die **Reise**, hat er die **Wahl**:

► Die **westliche Route** ist **514,5 km** lang und führt ihn nach dem Versickern über die Kette Wandlitzsee, Rahmer- und Lubowsee ins lauschige Tal der Briese.

Bei Birkenwerder mündet die Briese nach 20,6 km in einen breiten Erlenbruch in die Havel. Dann schwimmt er 201 km in der Havel, die mit vielen Umwegen nördlich von Havelberg in die Elbe mündet. Die restlichen 292,8 km legt er in der Elbe bis zur Nordsee zurück.

► Die **östliche Route** ist mit **162 km** die kürzere Fließstrecke. Sie bringt ihn unterirdisch über Grund- und Schichtwasser in den Liepnitzsee und nach 10,9 km ins Hellmühler Fließ. Über die langsam fließende Finow (13,7 km) und den Finowkanal (30,1 km) schwimmt er in der Alten Oder (50,5 km) zur Westoder um nach 54,2 km im Oderhaff zu landen.



Die **Markierung der Elbe-Oder-Wasserscheide** entstand im Rahmen des Themenjahrs »Fokus Wasser« von Kulturland Brandenburg. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Wandlitz, der Geschichtswerkstatt, des Agrarmuseums Wandlitz und des Naturparks Barnim.

Ein **Wasserscheide-Stein** im kleinen Park vor dem Strandbad Wandlitzsee symbolisiert das Naturphänomen.

Ihn umgibt eine Kreisfläche aus Natursteinpflaster in der – einem Kompass gleich – die vier **Himmelsrichtungen** markiert sind.

Die Wandlitzer Künstlerin Annelie Grund gestaltete den Wasserscheide-Stein.

Es ist ein **Eiszeitfindling** aus der Region. Er stammt ursprünglich aus Südschweden, wiegt über 1 Tonne Granit, ist ovalförmig gewölbt mit den Maßen 1,70 x 90 cm.

Der Stein ist aufgrund seiner Gestalt und seiner Maserung ausgewählt worden. Trocken wirkt er rötlich, benässt glitzert er silbrig grau.



Der behauene Stein hat in Richtung Westen eine geschlängelte **Wasserrinne** erhalten, gen Osten verläuft sie geradliniger. Dies entspricht den Landschaftsformen und Naturgegebenheiten: Der Weg zur Nordsee misst 514,5 km, der zur Ostsee nur 162 km.

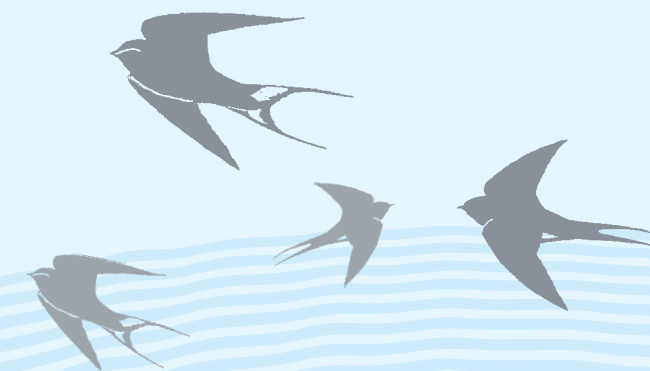
Ein moderner metallener Wasserspeier lässt auf Knopfdruck dosiert Wasser in die Rinne rieseln.

Das Wasser scheidet sich.

Dank des genau dosierten Wasserzuflusses und der exakten Ausrichtung nach den Himmelsrichtungen wird der Eindruck plastisch: Hier entscheidet sich das Wasser!

Es fließt in Ost- und West-Richtung ab und versickert.

Eine Infotafel liefert nüchterne Fakten zur Umweltbildung, Regionalgeschichte und geologischen Zusammenhängen und regt mit **poetischen Wasser-Worten** über die Vielgestaltigkeit und Symbolkraft von Wasser die Phantasie an.



Der **Wasserscheide-Stein in Wandlitz** steht dem sogenannten **Schwalbenberg**.

Seinen Namen verdankt diese kleine Anhöhe der **Eiszeit** und den **Schwalben**.

Die Nord-Ost-Seite des Wandlitzsees fällt durch ein Steilufer auf, das erdgeschichtlich die Stoßrichtung des Eises bezeugt. An Steilwänden und sandige Uferböschungen brütete einst die **Uferschwalbe** in Röhrenbauten. Mittlerweile hat diese kleinste der drei Schwalbenarten in Europa hier ihre Brutplätze verloren.

Zahlreich hingegen sind **Rauch- und Mehlschwalben** vorhanden. Sie überfliegen als elegante Singvögel auch die Wasserscheide.

